

Mitglieder der Verwaltung

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anwesenheit</u>
Frau Wolf	Bürgermeisterin Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Kämpf	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Herr Krämer	Leiter Büro Oberbürgermeister/Sitzungsdienst	zu allen TOP
Frau Hein	Fachdienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Herr Nickel	Leiter Fachgebiet Gesamthaushalt	zu allen TOP
Herr Körner	Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen	zu allen TOP
Herr Giller	Justiziar der Stadt Plauen	zu allen TOP
Herr Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Frau Blume-Brake	Leiterin Haupt- und Personalverwaltung	zu allen TOP
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung	öffentlicher Teil
Herr Barg	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	zu allen TOP
Frau Linke	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	bis TOP 2.2.
Herr Gabriel	Leiter Fachgebiet Polizeibehörde	öffentlicher Teil
Herr Löffler	Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	zu allen TOP
Frau Friedländer-Schmidt	Leiterin Fachbereich Bürgerservice	öffentlicher Teil
Frau Pour	Energie- und Klimaschutzmanagerin	öffentlicher Teil
Herr Rink	Sachbearbeiter Bauleitplanung	öffentlicher Teil
Herr Leonhardt	Vorsitzender Gesamt-Personalrat	zu allen TOP
Frau Ernst	Vorsitzende Personalrat	zu allen TOP

Weitere Sitzungsteilnehmer/Gäste:

von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, FDP-Fraktion	Zu allen TOP
Frau Zobel, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion	zu allen TOP

Vertreter der Presse

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
- 1.1. Tagesordnung
- 1.2. Beantwortung von Anfragen
- 1.3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 19.09.2023
- 1.4. Informationen des Oberbürgermeisters
2. **Beschlussfassung**
- 2.1. Sitzungskalender 2024 für den Stadtrat und seine Ausschüsse
Drucksachennummer: 0904/2023
- Antrag der Fraktion DIE LINKE, **Reg. Nr. 361-23**
- 2.2. 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0870/2023
- Antrag der Fraktion DIE LINKE, **Reg. Nr. 362-23**
- 2.3. Einfacher Bebauungsplan Nr. 044 „Gebiet zwischen Trögerstraße, Reichenbacher Straße, Dammstraße und Bahnstrecke Gera-Greiz-Plauen/Mitte-Weischlitz“ -Abwägungsbeschluss-
Drucksachennummer: 0909/2023
- 2.4. Einfacher Bebauungsplan Nr. 044 „Gebiet zwischen Trögerstraße, Reichenbacher Straße, Dammstraße und Bahnstrecke Gera-Greiz-Plauen/Mitte-Weischlitz“ -Satzungsbeschluss-
Drucksachennummer: 0910/2023
- 2.5. Richtlinie zum Errichten von Elektroladeinfrastruktur im öffentlichen Raum in Plauen
Drucksachennummer: 0914/2023

- 2.6. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses über den einfachen Bebauungsplan Nr. 030 „Am Vogtlandstadion“
Drucksachenummer: 0903/2023
- 2.7. Bebauungsplan Nr. 045 „Photovoltaik-Freiflächenanlage am Vogtlandstadion in Haselbrunn“
- Aufstellungsbeschluss
Drucksachenummer: 0915/2023
- 2.8. 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plauen „Photovoltaik-Freiflächenanlage am Vogtlandstadion in Haselbrunn“ – Aufstellungsbeschluss
Drucksachenummer: 0916/2023
- 2.9. Antrag bzw. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur **Reg.-Nr. 340-23**
- Überprüfung bestehender Marketingstrukturen-,
Reg.-Nr. 348/23 - Stellungnahme der Verwaltung
3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 47. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird von Oberbürgermeister Zenner durch Feststellung der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Gemäß § 39 SächsGemO weist Oberbürgermeister Zenner darauf hin, dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitglieds als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadtrat Thomas Salzmann, CDU-Fraktion, und Stadtrat Mirko Rust, AfD-Fraktion, bestellt.

Oberbürgermeister Zenner macht darauf aufmerksam, dass die Brandmeldeanlage im Ratssaal noch nicht vom Sachverständigen abgenommen wurde und damit auch noch keine Aufschaltung auf die Feuerwehr erfolgen kann. Deshalb werden für die heutige Stadtratssitzung im Foyer des Erdgeschosses und im 1. Obergeschoss zwei Brandwachen von der Feuerwehr gestellt. Die Rettungswege aus dem Ratssaal führen direkt aus dem Ratssaal über die seitlichen Flure in die Treppenhäuser und von dort auf die Marktstraße bzw. Herrenstraße.

Zu Beginn der Sitzung wurden folgende Unterlagen ausgereicht:

Zu TOP 2.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE, **Reg. Nr. 361-23**

Zu TOP 2.5. Änderungsantrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 363-23**,
und die Stellungnahme der Verwaltung

Oberbürgermeister Zenner spricht die aktuellen Auseinandersetzungen zwischen der Hamas-Bewegung und dem Staat Israel an. Dieser Angriff sei uneingeschränkt zu verurteilen. In der Stadt Plauen werde keinerlei Antisemitismus zugelassen. Angriffe auf Zivilisten, vor allem auf Kinder, sind zu verurteilen. Es sollte an alle Seiten appelliert werden, menschenverachtendes Handeln und rücksichtsloses Töten sofort zu beenden.

Oberbürgermeister Zenner bittet die Anwesenden, sich zu einer Schweigeminute zu erheben.

1.1. Tagesordnung

keine Änderungen

1.2. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen aus der letzten Stadtratssitzung

1.3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 19.09.2023

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen hat die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 195.000 EUR (Kaufpreis 180.000 EUR zzgl. Erwerbsnebenkosten) in der Investition 22-0000001 Erwerb von Grundstücken genehmigt.

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen hat den Ankauf des Grundstückes 1943/6 Gemarkung Plauen mit einer Größe von 8.734 m² zum Preis von 180.000 EUR durch Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes gem. § 24 BauGB genehmigt.

1.4. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Zenner informiert über den aktuellen Sachstand zum Umbau des Neuen Rathauses. Voraussichtlich ab 16.11.2023 können die neuen Fraktionsräume im 3. Obergeschoss bezogen werden.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass am Freitag, 20.10.2023 die Festveranstaltung zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Herrn Ralf Oberdorfer und die Verleihung der Stadtplakette an Herrn Hansgünter Fleischer stattfinden wird.

2. Beschlussfassung

2.1. Sitzungskalender 2024 für den Stadtrat und seine Ausschüsse

Drucksachenummer: 0904/2023

- Antrag Fraktion DIE LINKE, Reg. Nr. 361-23

Oberbürgermeister Zenner erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, erläutert den Antrag ihrer Fraktion.

Oberbürgermeister Zenner trägt die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag vor.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, fragt nach, warum zwischen der konstituierenden Sitzung des Ältestenrates und der konstituierenden Sitzung des Stadtrates 2 Wochen liegen.

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass diese Zeit benötigt wird, um die entsprechenden Vorlagen (Ausschuss-Zusammensetzung usw.) für die konstituierende Stadtratssitzung vorbereiten zu können.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, merkt an, dass es durchaus auch funktionieren würde, dass nach der Wahl noch der bisherige Stadtrat Entscheidungen treffen könnte, um die Sommerpause zu verkürzen.

Oberbürgermeister Zenner bestätigt, dass Sondersitzungen mit dem bisherigen Stadtrat möglich sind, wenn es Themen gibt, die unbedingt noch zu beschließen wären.

Oberbürgermeister Zenner lässt zuerst über den Antrag der Fraktion DIE LINKE abstimmen und danach über die Verwaltungsvorlage.

Beschluss zum Antrag, Reg. Nr. 361-23:

Die Fraktion DIE LINKE stellt folgenden Antrag:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die sitzungsfreie Zeit vor und nach der Sommerpause 2024 zu kürzen. Die 1. konstituierende Sitzung des Ältestenrates sowie die weiteren Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse sind vorzuziehen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen; 24 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 47/23-1

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

2. An den Tagen, an denen der Kreistag des Vogtlandkreises tagt (auch wenn diese später durch den Landrat festgelegt werden), finden keine Ausschusssitzungen statt. Für diese Ausschusssitzungen werden Ersatztermine von der Verwaltung vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; 21 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 47/23-2

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Sitzungskalender 2024 für den Stadtrat der Stadt Plauen und seine Ausschüsse gemäß Anlagen

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 47/23-3

2.2. 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Stadt Plauen

Drucksachenummer: 0870/2023

- Antrag Fraktion DIE LINKE, Reg. Nr. 362-23

Frau Anja Linke, Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage und verweist auf das Änderungsblatt zur Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, erläutert den Änderungsantrag seiner Fraktion. Er verweist u. a. auf Artikel 3 des Grundgesetzes und zitiert daraus.

Stadträtin Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, unterstützt den Antrag der Fraktion DIE LINKE.

Sie schlägt vor, die männliche und die weibliche Form (z. B. Ehrenbürger und Ehrenbürgerinnen) zu verwenden.

Oberbürgermeister Zenner merkt an, dass dieser Änderungsvorschlag in schriftlicher Form vorgelegt werden müsste, falls es ein Änderungsantrag sein soll.

Da eine schriftliche Einreichung nicht erfolgt, lässt Oberbürgermeister Zenner nun über den Antrag der Fraktion DIE LINKE abstimmen.

Beschluss zum Antrag, Reg. Nr. 362-23:

Die Fraktion DIE LINKE stellt folgenden Antrag:

1. Alle Paragraphen werden so geändert, dass die weibliche Form verwendet wird.

2. In die Satzung über die die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Stadt Plauen wird der § 8 Begriffserklärung mit folgendem Wortlaut eingefügt:

Soweit in dieser Satzung aus Vereinfachungsgründen nur die weibliche Form eines Begriffs verwendet wurde, wie z.B. Bürgerin, Ehrenbürgerin, Stadträtin, Oberbürgermeisterin oder Kandidatinnen, steht dieser Begriff auch für alle Geschlechter.

Der § 8 In-Kraft-Treten wird zu § 9.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; 23 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Beschluss-Nr.: 47/23-4

Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, kann der vorgelegten Änderung der Ehrungssatzung persönlich nicht zustimmen kann. Er akzeptiert aber den Beschluss des Stadtrates.

Stadtrat Gerbeth denkt, dass es in den vergangenen Jahren keine „inflationäre Vergabe“ der Stadtplakette und der Ehrenbürgerwürde gegeben habe.

Des Weiteren sieht Stadtrat Gerbeth die Gefahr, dass insbesondere kleinere Fraktionen Probleme bekommen würden, ihre Vorschläge mehrheitsfähig zu gestalten.

Ein klärendes Wort wäre evtl. auch dazu angebracht, wer die Laudatio für die Vorgeschlagenen halten darf.

Oberbürgermeister Zenner merkt an, dass die Änderungen in der Ehrungssatzung eine Aufwertung der Ehrung sein sollen. Es sei auch gut, dass für die Verleihung einer Stadtplakette nur noch eine absolute Stadtratsmehrheit benötigt wird.

Stadtrat Ingo Eckardt, FDP-Fraktion, würde nicht von „inflationär“ sprechen, da in den 33 Jahren seit der Wende nur 8 Ehrenbürger in der Stadt Plauen ernannt wurden.

Stadtrat Eckardt bittet um die richtige Schreibweise im § 2 Abs. 2.

„Derselben Persönlichkeit können mehrere Auszeichnungen der Stadt Plauen ~~zu teil werden~~ **zuteil werden.**

Im § 2 a Abs. 1 hätte sich Stadtrat Eckardt gewünscht, dass auch Personen aus der „Zivilgesellschaft“ die Laudatio halten könnten. Die Formulierung: „von den Fraktionen vorgeschlagene Vertreter“ wäre hier gut gewesen.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Stadt Plauen (Ehrungssatzung) gemäß der Anlage 1 inklusive der abgestimmten Änderungen und dass die nächste Verleihung entsprechend § 2a Absatz 1 im Jahr 2025 stattfindet.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen; 8 Nein-Stimmen; 6 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 47/23-5

2.3. Einfacher Bebauungsplan Nr. 044 „Gebiet zwischen Trägerstraße, Reichenbacher Straße, Dammstraße und Bahnstrecke Gera-Greiz-Plauen/Mitte-Weischlitz“ -Abwägungsbeschluss- Drucksachenummer: 0909/2023

Herr Markus Löffler, Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die gemäß der Anlage 1 vorgeschlagenen Ergebnisse der Prüfung zu den Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, welche hier keine abwägungsrelevanten Sachverhalte, aber Hinweise beinhalten, die berücksichtigt bzw. teilweise berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 47/23-6

2.4. Einfacher Bebauungsplan Nr. 044 „Gebiet zwischen Trögerstraße, Reichenbacher Straße, Dammstraße und Bahnstrecke Gera-Greiz-Plauen/Mitte-Weischlitz“ -Satzungsbeschluss-Drucksachenummer: 0910/2023

Herr Markus Löffler, Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den vorliegenden einfachen Bebauungsplan Nr. 044 „Gebiet zwischen Trögerstraße, Reichenbacher Straße, Dammstraße und Bahnstrecke Gera-Greiz-Plauen/Mitte-Weischlitz“ als Satzung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch).

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 47/23-7

2.5. Richtlinie zum Errichten von Elektroladeinfrastruktur im öffentlichen Raum in Plauen
Drucksachenummer: 0914/2023

Frau Paula Pour, Energie- und Klimamanagerin, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Er persönlich hält die Verwaltungsvorlage für überflüssig, da die Ladeinfrastruktur seiner Meinung nach auch über die Sondernutzung geregelt werden könnte.

Frau Pour trägt die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag vor.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, spricht sich gegen den Antrag der CDU-Fraktion aus.

Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE, hält den Antrag der CDU-Fraktion „für entbehrlich“. Die im Antrag vorgebrachte Begründung wäre bereits im Stadtbau- und Umweltausschuss ausreichend besprochen worden.

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender der AfD-Fraktion, spricht sich für den Antrag der CDU-Fraktion aus.

Die AfD-Fraktion könne der Vorlage zustimmen, wenn die Änderungsvorschläge des CDU-Antrages übernommen werden.

Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, spricht sich gegen den Antrag aus.

Stadtrat Thomas Hoyer, AfD-Fraktion, kann dem CDU-Antrag zustimmen. Zur Richtlinie insgesamt gäbe es ein paar Dinge, die beachtet werden sollten. Die Richtlinie bezieht sich hauptsächlich auf das Laden von E-PKW. Es gäbe aber auch schon E-Transporter. Weiterhin sollten Elektrofahrräder in eine Ladeinfrastruktur mit aufgenommen werden.

Stadtrat Hoyer weist auf einen Schreibfehler hin: „Die ausgeschriebenen Standorte innerhalb der...werden bis zum 21.12.2023 2024...“

Stadtrat Hoyer hält den langen Zeitraum, bis die ersten Ladestationen in Betrieb genommen werden können (voraussichtlich Ende 2025) für sehr aufwändig. Er denkt, dass auch kurzfristig Ladestationen im Innenstadtbereich außerhalb dieser Richtlinie installiert werden könnten.

Stadtrat Hoyer schlägt vor, auf öffentlichen gebührenpflichtigen Parkplätzen während des Ladevorganges die Parkgebühren zu erlassen.

Frau Pour wird die Änderung der Jahreszahl noch einpflegen.

Wenn die Richtlinie beschlossen wird, gilt diese ab 01.11.2023. Ab diesem Zeitpunkt könnten bereits Anträge gestellt werden.

Für Elektrofahrräder sollen 12 Ladestationen im öffentlichen Raum gebaut werden. Hierzu wurde ein entsprechender Fördermittelantrag gestellt. Dies müsse aber nicht unbedingt in der Richtlinie aufgeführt werden.

Kleine E-Transporter können die Ladestationen für E-PKW auch mit nutzen.

Stadtrat Klaus Gerber, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, führt aus, dass die Stadt Plauen schon seit über 125 Jahren Erfahrung mit Elektromobilität durch die Plauener Straßenbahn habe. Auch die nächste Generation der Stadtbusse wird seiner Meinung nach wohl elektrisch betrieben werden.

Stadtrat Gerber wünscht sich, dass die neue Ladeinfrastruktur (z. B. dann an den Endhaltstellen der Busse) so leistungsfähig sein sollte, dass auch ausreichend Lademöglichkeiten für die Bürger und Bürgerinnen der Stadt Plauen mit geschaffen werden.

Beschluss zum Änderungsantrag, Reg. Nr. 363-23:

Die CDU-Fraktion beantragt folgende Änderungen in der o. g. Richtlinie:

Punkt 2 Geltungsbereich

Der Absatz 3, „Keine Anwendung findet diese Richtlinie...der Genehmigungsfähigkeit bedürfen.“ ist ersatzlos zu streichen. Damit findet die Leistungsbegrenzung auf 22 kW keine Anwendung.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen; 12 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 47/23-8

Punkt 4.9 Regelbetrieb

Der Absatz „Der Betreiber verpflichtet sich...für das jeweilige Vorjahr einzureichen.“ ist ersatzlos zu streichen. Damit entfällt für den Betreiber, die abgegebene Strommenge an die Stadt melden zu müssen und die Festlegung auf zertifizierten Ökostrom.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen; 12 Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 47/23-9

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt gemäß der Anlage 1 die Richtlinie zum Errichten von Elektroladeinfrastruktur im öffentlichen Raum in Plauen unter Beachtung der Änderungen aus dem Antrag der CDU-Fraktion, Reg. Nr. 363-23.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen; 2 Nein-Stimmen; 6 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 47/23-10

2.6. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses über den einfachen Bebauungsplan Nr. 030 „Am Vogtlandstadion“ Drucksachenummer: 0903/2023

Stadtrat Eric Holtschke, Vorsitzender der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befähigt und nimmt im Gästebereich Platz.

Herr Markus Löffler, Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlagen zu TOP 2.6., TOP 2.7. und TOP 2.8. gemeinsam, weil diese Vorlagen inhaltlich zusammenhängen.

Die nachfolgenden Redebeiträge beziehen sich ebenfalls auf alle 3 Tagesordnungspunkte.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, betont, dass er hier für sich selbst und nicht für seine Fraktion spricht.

Stadtrat Blechschmidt merkt an, dass Deutschland weltweit die höchsten Strompreise hätte. Grund hierfür sei fast ausschließlich die sehr starke Nutzung erneuerbarer Energien – vornehmlich Windkraft und Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlage). Mit jeder neuen Groß-PV-Anlage würde sich die Gefahr eines deutschlandweiten „Blackout“ erhöhen.

Nach Meinung von Stadtrat Blechschmidt seien PV-Anlagen die teuerste und umweltschädlichste Energieerzeugung, die außerdem viele Ressourcen verschwende – bezogen auf die erzeugten Kilowattstunden.

In der Stadt Plauen gäbe es nach Meinung von Stadtrat Blechschmidt Alternativen für die Errichtung von PV-Anlagen, z. B. auf Dächern. Hier wären zumindest der Flächenverbrauch und der ökologische Schaden geringer.

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender der AfD-Fraktion, schließt sich den Ausführungen von Stadtrat Blechschmidt an.

Stadtrat Schumann zitiert aus der Verwaltungsvorlage, *Drucksachenummer: 0915/2023*:

„Die Fläche befindet sich nicht in der vom EEG vorgegebenen Flächenkulisse für Freilandflächenanlagen. Daher kann für eine PV-Anlage auf dieser Fläche keine Einspeisevergütung nach dem EEG in Anspruch genommen werden.“

Stadtrat Schumann fragt nach, ob das dann überhaupt anrechenbar sei, wenn die Fläche nach dem EEG nicht anerkannt wird.

Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, vertritt die Meinung, dass dieses Grundstück lieber zur Erschließung eines Eigenheimstandortes genutzt werden sollte. Für PV-Anlagen könnten Dächer genutzt werden.

Stadtrat Thomas Hoyer, AfD-Fraktion, sieht den Bau dieser PV-Anlage kritisch, da diese keinen wirtschaftlichen Nutzen hätte. Abgesehen vom Eingriff in die Natur seien für diese PV-Anlage keine Speicher vorgesehen.

Stadtrat Hoyer schlägt vor, stattdessen auf den Gebäuden im Freibad Haselbrunn eine PV-Anlage zu montieren und damit z. B. Ladestationen für E-Fahrzeuge zu versorgen.

Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, spricht sich für die Änderung des Flächennutzungsplanes aus. Hierdurch würde indirekt etwas für die Sportförderung getan, was man mit keiner anderen Sportförderung aktuell leisten könne.

Gleichzeitig sollte man den Stadtwerken Plauen zutrauen, dass hier wirtschaftliche Entscheidungen getroffen werden können.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, teilt mit, dass seine Fraktion das Projekt begrüßt und unterstützt und für eine technologieoffene Energiewirtschaft steht.

Er glaubt, dass man sich diesen regenerativen Energien nicht gänzlich verschließen und den Einsatz von Fall zu Fall prüfen sollte.

Die CDU-Fraktion hat sich dafür ausgesprochen, dass vorrangig Dachflächen der Stadt Plauen für PV-Anlagen genutzt werden sollten und nicht landwirtschaftliche Flächen.

In diesem speziellen Falle handelt es sich nach Einschätzung von Stadtrat Schmidt um eine weniger wertvolle Fläche. Dies wurde bereits in der Vorberatung dargelegt. Deshalb sollte man dieser Vorlage heute zustimmen.

Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE, vertraut an dieser Stelle dem Geschäftsführer der Stadtwerke Plauen, der in der Vorberatung zu dieser Vorlage das Projekt ausdrücklich befürwortet hat. Auch die Fraktion DIE LINKE befürwortet die Errichtung der PV-Anlage an dieser Stelle.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nummer 25/01-6 vom 23. Mai 2001, zur Aufstellung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 030 „Am Vogtlandstadion“.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimmen; 5 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 47/23-11

**2.7. Bebauungsplan Nr. 045 „Photovoltaik-Freiflächenanlage am Vogtlandstadion in Haselbrunn“
- Aufstellungsbeschluss**
Drucksachenummer: 0915/2023

Stadtrat Eric Holtschke, Vorsitzender der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt im Gästebereich Platz.

Herr Markus Löffler, Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Redebeiträge – siehe TOP 2.6.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 045 „Photovoltaik-Freiflächenanlage am Vogtlandstadion in Haselbrunn“ im zweistufigen Regelverfahren mit Umweltbericht. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist nachfolgender Abbildung zu entnehmen und Teil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen; 7 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 47/23-12

2.8. 5. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plauen „Photovoltaik-Freiflächenanlage am Vogtlandstadion in Haselbrunn“ – Aufstellungsbeschluss
Drucksachenummer: 0916/2023

Stadtrat Eric Holtschke, Vorsitzender der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nimmt im Gästebereich Platz.

Herr Markus Löffler, Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Redebeiträge – siehe TOP 2.6.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Einleitung des 5. Änderungsverfahrens für den Flächennutzungsplan „Photovoltaik-Freiflächenanlage am Vogtlandstadion in Haselbrunn“ im Parallelverfahren zum Bebauungsplan Nr. 045 „Photovoltaik-Freiflächenanlage am Vogtlandstadion in Haselbrunn“ nach § 8 Abs. 3 BauGB.

Der Geltungsbereich für die 5. Änderung des Flächennutzungsplanes ist Anlage 1 zu entnehmen und Teil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 24 Ja-Stimmen; 7 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 47/23-13

**2.9. Antrag bzw. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. zur Reg.-Nr. 340-23 - Überprüfung bestehender Marketingstrukturen-
Reg.-Nr. 348/23
- Stellungnahme der Verwaltung**

Stadtrat Daniel Herold, Fraktion DIE LINKE, erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, trägt die Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag vor.

Die Verwaltung nimmt sich des Antrages an. Es ist keine Abstimmung notwendig.

3. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender der AfD-Fraktion, spricht einen Zeitungsartikel vom 12.10.2023 an, wonach Obdachlose Kohle für eine Obdachloseneinrichtung selbst mitbringen müssen.

Er fragt nach, ob sich alle 3 erwähnten Unterkünfte für Obdachlose in städtischer Verwaltung befinden und wie viele Plätze dort vorgehalten werden.

Weiterhin möchte Stadtrat Schumann wissen, ob diese Unterkünfte wirklich noch mit Öfen beheizt werden.

Wenn dies der Fall ist, fragt er nach, ob sich die Beheizung ggf. auch unproblematisch auf Holz umstellen lässt, welches kostengünstig aus eigenem kommunalem Aufkommen bereitgestellt werden könnte.

Herr Tobias Kämpf, Bürgermeister Geschäftsbereich I, teilt mit, dass es nur 1 Einrichtung in Plauen betrifft. Weiterhin führt er aus, dass den Nutzern der o. g. Einrichtungen Geld für Heizmaterial zur Verfügung gestellt wird.

Die restlichen Fragen werden schriftlich beantwortet.

Stadtrat Gerald Schumann, fragt nach, wann der Sachstandsbericht zum Modellvorhaben „Zukunft Leben im Plauener Süden“ im Stadtrat vorgestellt wird.

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass dieser Sachstandsbericht im nächsten Stadtbau- und Umweltausschuss und danach im Stadtrat vorgestellt wird.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, spricht noch einmal die Problematik der Beschädigung von Fahrzeugen auf den Parkplätzen an der Festhalle. Beschäftigte des Helios-Vogtlandklinikums hatten mitgeteilt, dass es häufig an den Wochenenden zu Beschädigungen an deren Fahrzeugen käme. Die Beschäftigten hatten gefragt, ob die Verwaltung hier etwas unternehmen könne, da die Flächen der Stadt Plauen gehören.

Stadträtin Rank hat hierzu eine Antwort der Verwaltung bekommen, dass es sich um Straftaten handelt und sie sich an die Polizei wenden sollte.

Stadträtin Rank fragt nach, ob es möglich sei, dass dort vermehrt Streife gefahren wird.

Herr Martin Gabriel, Leiter Fachgebiet Sicherheit und Ordnung, antwortet, dass der Bereich in die Bestreifung mit aufgenommen werden kann. Allerdings kann keine Gewähr für eine verlässliche, permanente und spürbare Präsenz zugesagt werden.

Die Problemlagen in der Stadt Plauen wären auch an anderen Stellen immens.

Auch aus den Stadtteilbegehungen werden verschiedene Forderungen von Einwohnern vorgetragen, denen der Ordnungsdienst nachkommen möchte. Nach wie vor habe man den Anspruch, eine hohe Präsenz im Innenstadtbereich aufrecht zu erhalten.

In diesem Zusammenhang weist Oberbürgermeister Zenner darauf hin, dass sich der neue Leiter des Polizeireviers Plauen in der nächsten Stadtratssitzung vorstellen wird.

Stadträtin Kerstin Knabe, FDP-Fraktion, spricht zum wiederholten Male das Problem der Abfallentsorgung im Ortsteil Straßberg/Possig an.

Nach Mitteilung an verschiedene Stellen, dass die Leerung der Glascontainer nur unzureichend erfolgte, sind nunmehr diese Glascontainer entfernt worden.

Stadträtin Knabe hat sich nunmehr an die Firma Remondis SE & Co. KG, an das Landratsamt und an die Stadtverwaltung Plauen gewandt.

Vom Landratsamt Vogtlandkreis gab es den Vorschlag, dass die Senioren, die mit dem Bus zum Arzt in die Stadt fahren, die leeren Flaschen doch mitnehmen und in Plauen in Glascontainern entsorgen sollten. Von der Stadtverwaltung Plauen gab es auch keine zufriedenstellende Antwort.

Weiterhin wurde mitgeteilt, dass die Entfernung der Glascontainer mit dem Ortsvorsteher abgeklärt wäre. Der Ortsvorsteher wusste nichts davon.

Letzendlich wurde Stadträtin Knabe mitgeteilt, dass die Berufsgenossenschaft dem Fahrer des Entsorgungsfahrzeuges nicht erlauben würde, an diesem Standort rückwärts zu fahren.

Stadträtin Knabe bittet darum, dass sich die Verantwortlichen den Standort anschauen sollen. Es gäbe eine einfache Lösung der Erweiterung des Geländes durch das Aufbringen von Frostschutz und Mutterboden. Somit könnte das Entsorgungsfahrzeug um die Behälter herumfahren.

Oberbürgermeister Zenner nimmt sich dieses Auftrages an und wird sich mit dem Landrat des Vogtlandkreises dazu in Verbindung setzen.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, führt aus, dass in der letzten Sitzung des Ortschaftsrates Jöbnitz ein Problem angesprochen wurde. In Jöbnitz am Kauschwitzer Weg sei im Außenbereich ein Zaun gebaut worden. Ein Bürger vertritt die Auffassung, dass im Außenbereich nicht ohne Baugenehmigung gebaut werden dürfe.

Stadtrat Gerbeth fragt nach, wie hier die Rechtslage ist und ob der geschilderte Sachverhalt den Tatsachen entspricht. Er möchte weiterhin wissen, ob bei der Verwaltung eine solche Baugenehmigung beantragt wurde.

Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu. Allerdings müsse bitte noch die genauen Daten an die Verwaltung mitgeteilt werden.

Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bedankt sich an dieser Stelle bei den Ausführenden der Sanierungsarbeiten am Neuen Rathaus. Seiner Meinung nach sei dies eine architektonisch gelungene Einrichtung geworden.

Stadtrat Stubenrauch fragt nach, ob es seitens der Stadtverwaltung Vorstellungen oder Vorschläge gibt, wie man dem Traditionsverein Plamag helfen könnte, den dort vorhandenen Fundus an historischen Maschinen zu erhalten.

Stadtrat Stubenrauch übergibt an dieser Stelle eine Dokumentation des Traditionsvereins Plamag an Oberbürgermeister Zenner.

Oberbürgermeister Zenner führt aus, dass es bereits Ideen gibt. Eventuell könnten Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, ergänzt den Vortrag von Stadträtin Knabe bezüglich der Containerstellplätze. Er hat sich ebenfalls gewundert, dass Glascontainer am Goethepark in Plauen entfernt wurden.

Stadtrat Danny Przisambor, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion fragt erneut zum barrierefreien Übergang an der Stresemannbrücke nach. Ein Teil sei bereits beantwortet (Rampe). Er bittet um restliche Beantwortung im nächsten Stadtbau- und Umweltausschuss.

Oberbürgermeister Zenner sagt dies zu.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, schließt sich ebenfalls den Ausführungen von Stadträtin Knabe an. Am Standort Wagnerplatz sind die Glascontainer zwar noch vorhanden, allerdings sind dort vermehrt Glasscherben vor den Containern zu finden.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, fragt nach, was Oberbürgermeister Zenner nach der Beschlussfassung des Stadtrates im letzten Monat getan hat, um zwischen den Ortsfeuerwehren Straßberg und Neundorf zu vermitteln.

Oberbürgermeister Zenner führt aus, dass man sich derzeit noch Verhandlungen befindet. Mit den Ortsvorstehern soll nun gesprochen werden, ob hierzu weitere Verfahren angestrebt werden.

Oberbürgermeister Zenner hofft, dass die angekündigten Austritte aus der Freiwilligen Feuerwehr Straßberg evtl. doch verhindert werden könnten.

Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, spricht die derzeitige Baustelle an der Pausaer Straße/Lutherstraße an. Er fragt nach, wie qualifiziert bewertet wird, wie lang eine Baustelle (z. B. auf einer Bundesstraße) dauern darf.

Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Plauen, den

Plauen, den

Steffen Zenner
Oberbürgermeister

Thomas Salzmann
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Peggy Glaß
Schriftführerin

Mirko Rust
Stadtrat